

Institut für Pflanzenschutz

LfL, Institut für Pflanzenschutz  
Lange Point 10, 85354 Freising

**Einschreiben**

Verein Bayerischer Haselnusspflanzer  
Herrn Hans Bergsteiner  
Rohr 6

85296 Rohrbach

Name  
Dr. Huber Josef  
Telefon  
08161/71-5213  
Telefax  
08161/71-5198  
E-Mail  
Josef.Huber@LfL.bayern.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Geschäftszeichen

Freising

IPS 1b-7322.422/Hu

24.02.2017

**Anwendung eines zugelassenen Pflanzenschutzmittels in einem anderen als dem(n)  
mit der Zulassung festgesetzten Anwendungsgebiet(en) im Einzelfall gemäß § 22  
Abs. 2 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG)  
hier: Ihr Sammelantrag vom 10.02.2017 für 52 Anwender in Bayern**

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Bergsteiner,

auf Ihren Antrag hin erlässt die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) folgenden  
**Bescheid:**

I.

Die von Ihnen beantragte **Pflanzenschutzmittelanwendung** wird unter den folgenden  
**Anwendungsbedingungen** genehmigt:

<b>Kultur/Anwendungsbereich:</b>	<b>Haselnuss, Freiland</b>
<b>Schadorganismus:</b>	<b>Frostspanner</b>
<b>Pflanzenschutzmittel, Zulassungsnummer:</b>	<b>Steward, 024629-00</b>
<b>Mittelaufwand bzw. Anwendungskonzentration:</b>	<b>0,085 kg/ha und je m Kronenhöhe</b>
<b>max. Anzahl der Anwendungen je Kultur und Jahr:</b>	<b>1</b>
<b>Stadium der Kulturpflanze:</b>	<b>April/Mai</b>

Seite 1 von 4

Telefon: 08161 71-5651  
Telefax: 08161 71-5735  
E-Mail: Pflanzenschutz@LfL.bayern.de  
Internet: www.LfL.Bayern.de

Öffentlicher Nahverkehr  
ab Bahnhof Freising Bus 639  
Haltestelle Liesel-Beckmann-Str.  
oder Haltestelle Steinbreite

Lange Point 10  
85354 Freising

Anwendungstechnik, Wasseraufwandmenge:

spritzen, 500 l/ha und je  
m Kronenhöhe

Wartezeit:

F

II.

Die Genehmigung wird mit folgenden Nebenbestimmungen verbunden:

1. **Vorgenannte Anwendungsbedingungen** des Mittels **sowie** die vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) **festgesetzten Anwendungsbestimmungen** (siehe aktuelle Gebrauchsanleitung) **sind** im Sinne dieser Genehmigung **verbindlich** und **einzuhalten**.
2. Es sind **Aufzeichnungen über Befall und Behandlung(en) anzufertigen** (Entwicklungsstadium der Kultur, Aufwandmenge, Termin) und **mindestens 1 Jahr** über den Ablauf der Genehmigungsfrist hinaus **aufzubewahren**.
3. Die **Entnahme von Pflanzen- oder Bodenproben** zur Untersuchung auf Pflanzenschutzmittelrückstände **ist zu dulden**.
4. **Allen Teilnehmern** am Sammelantrag ist eine **komplette Kopie** dieses Genehmigungsbescheides auszuhändigen.
5. **Dem Ausführenden** der Pflanzenschutzmaßnahme **ist der Inhalt dieses Bescheides bekanntzugeben**.
6. **Diese Genehmigung** gilt nur für den im Antrag genannten Betrieb bzw. die im Antrag genannten Betriebsflächen. Sie **gilt bis zum 31.10.2018 (Ende der Zulassung des beantragten Pflanzenschutzmittels)**. Sie steht darüber hinaus unter dem **Vorbehalt des** jederzeit möglichen **Widerrufs** oder der Änderung bzw. Ergänzung der festgelegten Anwendungsbedingungen und erlassenen Auflagen.

III.

**Die Nebenbestimmungen werden für sofort vollziehbar erklärt.**

IV.

Der Antragsteller hat die Kosten zu tragen. Für diesen Bescheid wird eine Gebühr von 250,- EUR festgesetzt.

**Gründe:**

I.

Die Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft ist zum Erlass dieses Bescheides gemäß Art. 8 Abs. 1 ZuVLFG entsprechend sachlich und örtlich zuständig.

Die Befristung ergibt sich aus § 22 Abs. 5 Satz 2 PflSchG.

Die sofortige Vollziehbarkeit wurde im überwiegenden öffentlichen Interesse angeordnet.